

Kreisliga 2 Bayreuth / Kulmbach Saison 2012/13
Kreisliga männlich Erwachsene Oberfranken Bamberg / Bayreuth Liga-Nr. 311553

Nr.	Datum	Zeit	Heim		Gast	Erg.	Bericht
7	05.08.12	15:00	TSV Engelmansreuth	-	1. FC Marktleugast	1:5	
10	12.08.12	15:00	1. FC Marktleugast	-	TSV St. Johannis	3:1	
17	19.08.12	15:00	SC Altenplos	-	1. FC Marktleugast	4:1	
27	25.08.12	15:00	TSV Stadtsteinach	-	1. FC Marktleugast	1:3	
34	02.09.12	15:00	1. FC Marktleugast	-	SV Grafengehaig	2:2	
45	08.09.12	15:00	BSC Saas-Bayreuth II	-	1. FC Marktleugast	2:2	
50	16.09.12	15:00	1. FC Marktleugast	-	SV Gesees	3:2	
63	23.09.12	15:00	SV Mistelgau	-	1. FC Marktleugast	2:4	
66	30.09.12	15:00	1. FC Marktleugast	-	1. FC Kupferberg	1:1	
73	07.10.12	15:00	TSV Presseck	-	1. FC Marktleugast	5:3	
82	01.11.12	13:00	1. FC Marktleugast	-	TSV 08 Kulmbach	1:0	
91	20.10.12	14:00	VfR Katschenreuth	-	1. FC Marktleugast	2:2	
98	11.04.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	TSV Bindlach	1:0	
109	01.04.13	15:00	SC 1926 Hummeltal	-	1. FC Marktleugast	1:3	
114	11.11.12	14:00	1. FC Marktleugast	-	SV Bavaria Waischenfeld	2:2	
127	18.11.12	14:00	1. FC Marktleugast	-	TSV Engelmansreuth	3:2	
130	25.04.13	18:30	TSV St. Johannis	-	1. FC Marktleugast	2:3	
137	08.05.13	18:30	1. FC Marktleugast	-	SC Altenplos	2:2	
147	30.05.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	TSV Stadtsteinach	0:5	
154	15.05.13	18:00	SV Grafengehaig	-	1. FC Marktleugast	0:4	
165	07.04.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	BSC Saas-Bayreuth II	3:0	
170	14.04.13	15:00	SV Gesees	-	1. FC Marktleugast	1:2	
183	21.04.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	SV Mistelgau	3:0	
186	28.04.13	15:00	1. FC Kupferberg	-	1. FC Marktleugast	0:2	
193	30.04.13	18:30	1. FC Marktleugast	-	TSV Presseck	0:1	
202	05.05.13	15:00	TSV 08 Kulmbach	-	1. FC Marktleugast	1:1	
211	12.05.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	VfR Katschenreuth	0:3	
218	18.05.13	15:00	TSV Bindlach	-	1. FC Marktleugast	3:1	
229	26.05.13	15:00	1. FC Marktleugast	-	SC 1926 Hummeltal	2:4	
234	02.06.13	15:00	SV Bavaria Waischenfeld	-	1. FC Marktleugast	X	

KL2
05.08.2012

TSV Engelmansreuth - FC Marktleugast 1:5 (0:4)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Schramm, Titus, Gross, Rucker, Pfarrer, Bauer, (Wagenhuber, Krause, Huber)

Zuschauer: 120
SR.: Gilch

Tore: 0:1 Ballmert (4.); 0:2, 0:3 und 0:4 Pfarrer (18., 33. und 36.); 1:4 Heumann (62.); 1:5 Groß (88.)

spielerisch überzeugende Gäste

Schon nach wenigen Minuten ließ der einheimische Keeper einen Freistoßkracher nach vorne abklatschen, und so konnte Spielertrainer Ballmert die Führung für sein Team markieren. Auch danach spielten die Marktleugaster sehr konzentriert und ließen Ball und Gegner laufen. Gästestürmer Pfarrer gelang nach sehr schön herausgespielten Angriffen ein lupenreiner Hattrick. Nach dem Wechsel schalteten die spielerisch überzeugenden Gäste einen Gang zurück, jedoch waren die an diesem Tag sehr nervösen Gastgeber zu harmlos. Der Anschlusstreffer fiel dann durch einen direkt verwandelten Freistoß. Kurz vor dem Ende gelang dem bestem Gästeakteur, Groß, der letzte Treffer in der sehr fairen Partie.

(BR)

KL2
12.08.2012

FC Marktleugast - TSV St. Johannis 3:1 (2:1)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Bauer, Titus, Gross, Rucker, (Kolb)
TSV St. Johannis: Haase – Widl, Will, Esterer, Zeller, Fürst, Aufseß, Weber, Linß, Hofmann, Schöff (Opitz)

Zuschauer: 140
SR.: Schiller, TSV Cortendorf

Tore: 0:1 Esterer (29.); 1:1 Schramm (36.); 2:1 Bauer (37.); 3:1 Bauer (90.)

Keeper - at its best

Die Hausherren bestimmten in der ersten Halbzeit das Geschehen klar. Allerdings musste man bei Standards gegen den baumlangen Christian Aufseß auch besondere Aufmerksamkeit zeigen. Torwart Daniel Hahn entschärfte einen Freistoß zudem vor Torjäger Tobias Zeller und blieb in der Folge nahezu beschäftigungslos. Dominik Bauer hatte nach einer Flanke von FC-Kapitän Daniel Schramm Pech, als sein Kopfball vom Pfosten zurückprallte und Jochen Pfarrer im Nachsetzen nicht richtig hinter den Ball kam. Einige zweifelhafte Foul- und Abseitsentscheidungen des Schiedsrichtergespanns bewahrten die tiefstehenden und auf Konter lauenden Gäste darüber hinaus noch mehrmals vor einem Rückstand. Gar völlig auf den Kopf gestellt wurde der Spielverlauf dann durch Johannes Esterer. Voraus ging die allerdings gute Vorarbeit von Tobias Zeller, der sich durch die linke FC-Defensive dribbelte und seinen nachrückenden defensiven Mittelfeldspieler mustergültig bediente. Der versenkte das Leder aus zehn Metern unhaltbar im rechten oberen Winkel. Mit einem Doppelschlag rückte der FC dann das "ungerechte" Zwischenergebnis wieder zurecht. Zunächst konnte Abwehrspieler Korbinian Widl eine von Daniel Schramm auf den zweiten Pfosten gezogene Flanke mit dem Kopf nicht mehr entschärfen. Sein verzweifelter Rettungsversuch landete zum Ausgleich im eigenen Netz. Keine Zeigerumdrehung später traf Dominik Bauer aus spitzem Winkel in "abgezockter" Torjägermanier zur verdienten FC Führung. Die FC-Welt schien wieder in Ordnung und auch nach Wiederanpiff blieben die Hausherren zunächst am Drücker. Doch Gästetorwart Philipp Haase hielt seine Mannschaft mit glänzenden Paraden im Spiel. Zuerst lenkte er mit einem Reflex eine Direktabnahme von Jochen Pfarrer aus dem Fünfmeteraum zur Ecke. Dann stand er goldrichtig als Spielertrainer Jan Ballmert einen fein gezielten Freistoß von Steffen Titus ebenfalls aus der Nahdistanz direkt Richtung Tor lenkte. Die ausgelassenen FC-Chancen verliehen den Gästen neue Kraft und neuen Schwung. Sie waren es, die nun das Geschehen gegen die mehr und mehr ihre Linie verlierenden Hausherren diktierten und sich Chancen erarbeiteten. Die besten Ausgleichsmöglichkeiten hatten Tobias Zeller und Christian Aufseß bei einer Doppelchance. Aus jeweils fünf Metern scheiterten sie am prächtig reagierenden TW Daniel Hahn. Nun lag es an den Hausherren Befreiungsangriffe einzuleiten. Doch verheißungsvolles FC-Gegenspiel gegen die nun alles in die Waagschale werfenden Gäste verpufften schon an der Mittellinie oder fanden wegen "gefühl 20" mehr oder weniger richtiger Abseitsentscheidungen erst gar nicht statt. Die letzte TSV-Ausgleichschance hatte der hoch gewachsene Christian Aufseß, dessen Kopfball nach einem flankenartigen Einwurf von Tobias Zeller aber zur Ecke geklärt werden konnte. Dann blitzte doch noch einmal FC-Kombinations Fußball auf. Eine feine Ballstafette ausgehend von Routinier Andreas Dippold, über Jochen Pfarrer und den eingewechselten Daniel Kolb hätte bereits FC-Torjäger Jochen Pfarrer einnetzen können/müssen. Philipp Haase reagierte wieder prima, konnte nur zur Seite abwehren, da aber lauerte Dominik Bauer, der sich aus erneut spitzem Winkel die Gelegenheit nicht nehmen ließ und die Hausherren und ihren Anhang erleichtert durchatmen ließ. Bei beiden Mannschaften verdienten die Torhüter besondere Erwähnung.
GS

KL2
19.08.2012

SC Altenplos - FC Marktleugast 4:1 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Titus, Gross, Rucker, Kolb, (Bauer, Korzendorfer, Wagenhuber)

Zuschauer: 70
SR.: Lunz, Steinsdorf

Tore: 1:0 , 2:0 Semnek (30., 38.); 3:0 T. Füßmann (52. Foulelfmeter); 4:0 Bogatscher (57.); 4:1 Korzendorfer (90.)

enttäuschender Tabellenführer

Beide Mannschaften agierten in den ersten zwanzig Minuten relativ vorsichtig. Erst danach gab es Möglichkeiten, wobei der stark ersatzgeschwächte SCA in Semnek einen kaltschnäuzigen Vollstrecker hatte. Dieser besorgte in der 30. und 38. Minute mit unhaltbaren Flachschüssen den beruhigenden und nicht erwartenden Pausenvorsprung. Die Gastgeber kamen geschickt aus der Defensive und erspielten sich weitere Chancen. Die gut disponierte Mittelfeldachse Füßmann - Semnek - Müller war in glänzender Spiellaune und letztlich der Erfolgsgarant. Nach dem von T. Füßmann verwandelten Foulelfmeter sorgte Bogatscher nach toller Vorarbeit von P. Füßmann für die 4:0 Vorentscheidung. Kurz vor Spielende gelang dem insgesamt enttäuschenden Tabellenführer aus Marktleugast noch eine Resultatsverbesserung mit dem 4:1 durch Korzendorfer.
(BR)

KL2
25.08.2012

TSV Stadtsteinach - FC Marktleugast 1:3 (0:1)

TSV Stadtsteinach: Schster - Röttgen, Kodisch, Kolb, Philp, Seiffert, Licht, Fara, Sustr, Stöckel, Bauernfeind (Süß, Hörteis)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Titus, Gross, Rucker, Korzendorfer, (Bauer, Witzgall)

Zuschauer: 280
SR.: Gratzke, TSV Neukenroth

Tore: 0:1 Schramm (27. Foulelfmeter); 0:2 Ballmert (66.); 1:2 Fara (70.); 3:1 Groß (84.)

Zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen

In einem abwechslungsreichen und erfreulich fairen Derby siegten die Gäste nicht unverdient, jedoch bei zwei Treffern unter tatkräftiger Mithilfe des Schiedsrichtergespannes. Die Anfangsphase war geprägt von gegenseitigem Respekt und wenig Torraumszenen auf beiden Seiten. In der 27. Minute nach einem normalen Zweikampf im 16-Meter-Raum zwischen Philp und Pfarrer entschied der Unparteiische zum Erstaunen aller auf Strafstoß. Daniel Schramm ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte trocken. Bei den Stanichern kam in dieser Phase der letzte Passe in die Spitze einfach nicht an.. Nach der Halbzeit dann eine starke Phase des TSV Stadtsteinach. Chancen durch Marek Fara und Alexander Stöckel machte jedoch Marktleugasts Keeper Daniel Hahn zunichte. In der 66. Minute dann die kalte Dusche für den TSV nach einem Eckball. Marktleugasts Spielertrainer Jan Ballmert nickte ungehindert zum 0:2 ein. Der TSV gab sich jedoch noch nicht geschlagen. Marek Fara erzielte nach einer schönen Kombination mit einem fulminanten Schuss aus etwa 20 Metern den 1:2 Anschlusstreffer. Stadtsteinach versuchte jetzt alles, um doch noch den Ausgleich zu erzielen. In der 84. Minute dann die Entscheidung. Nach einem Konter erzielte Roland Groß aus stark abseitsverdächtiger Position das 1:3 und damit die Entscheidung. Beide Mannschaften überzeugten durch ihren Einsatzwillen und ihre faire Spielweise. Der Schiedsrichter erwischte nicht seinen besten Tag. (Frankenpost)

KL2
02.09.2012

FC Marktleugast - SV Grafengehaig 2 : 2 (2:2)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Korzendorfer, Gross, (Bauer)

SV Grafengehaig: Sadic – Kopatsch, Tobner, Schütz, Spindler, Dietzel, Rodler, Wirth S., Vanderlei, Hagen, Wich (Wirth M., Oelschlegel, Burger)

Zuschauer: 250
SR.: Kempf, SpVgg Wurlitz

Tore: 0:1 S. Wirth (11.); 0:2 Schütz (13.); 1:2 Schramm (18.); 2:2 Schramm (22. Foulelfmeter),

Gäste ermauern Punkt

Das Spiel fand meist in der SV-Hälfte statt, doch die Gäste zogen durch Sebastian Wirth und Florian Schütz schnell mit zwei Toren davon. Davor allerdings "senste" in halbrechter Position Spielertrainer Jan Ballmert über eine Kopfballvorlage von Björn Korzendorfer nach einem Freistoß von Steffen Titus. Dann bekamen die Gäste nach unkonzentriertem FC-Spiel zwei halbseidene Gelegenheiten. Dominik Hagen kam nach Pass von Jürgen Tobner erst deutlich zu spät, dann verzog er seine Schussgelegenheit nach einem Fehlpass von Oliver Turbanisch. Dann Gerangel im Mittelfeld mit Freistoßentscheidung zugunsten der Gäste. Sebastian Wirth zirkelte das Leder aus 30m, wohl weniger zur Überraschung der Gäste, als zur Ernüchterung der Hausherren ins Torwartdeck. Damit aber nicht genug. Nicht nur dass sich Jochen Pfarrer mit Verdacht auf Meniskus Schaden auswechseln lassen musste. Die Taktik der Gäste schien in allen beliebigen Richtungen aufzugehen. Denn gleiches Schussglück hatte wenig später Florian Schütz, dessen Vollspann in "Ronaldo-Manier" aus ca. 25m sich über Keeper Daniel Hahn unter die Latte ins Netz senkte. Spieler und SV-Anhang durften sich vorläufig zurecht ins Fäustchen lachen, doch die Antwort der Hausherren ließ nicht lange auf sich warten. Allen voran sorgte Kapitän Sanny Schramm diesmal für richtig viel Betrieb auf der linken Seite. Der beste FC-ler sorgte mit einem ebenso unhaltbaren wie fulminanten Freistoß für den Anschlusstreffer und wenig später per Foulelfmeter für den verdienten Ausgleich. Tobias Dietzel hatte Rolli Groß vorher im Strafraum von den Beinen gefoult. SR Kempf zeigte unter lautem Gästeprotest unmissverständlich auf den Punkt. Dann hatte Dominik Bauer nach gelupfter Kopfballvorlage von Björn Korzendorfer sogar die Führung auf dem Fuß. Sein verzweifelter Versuch mit dem starken "Linken" statt mit rechts abzuschließen war jedoch einfach nur die falsche Entscheidung. Unrühmlicher Höhepunkt der ersten Halbzeit war allerdings ein absolut unnötig, wie rüdes Foul des SVG-Vorzeigespielers Sebastian Wirth gegen Spielertrainer Jan Ballmert, was mit Gelb aber gnädig geahndet wurde.

Nach Wiederanpiff das gleiche Bild. Zehn verteidigende SVG-ler hofften auf den ein oder anderen Konter oder einen Freistoß wie in Hälfte eins. Den bekamen sie auch, doch diesmal zischte das Leder knapp am Pfosten vorbei. Ansonsten fanden die Hausherren weder Zeit noch Raum sich durch das dichte und zu allem entschlossene SVG-Abwehrnetz zu spielen. So versuchte man es mit vielen Quer- und Rückpässen, mitunter auch mit langen Bällen. Dem Kopfball von Björn Korzendorfer mangelte es

jedoch an Wucht, den Distanzschüssen von Steffen Titus und Daniel Kolb an Genauigkeit und dem FC-Kombinationsspiel im allgemeinen vor allem an Schnelligkeit.

Den fehlenden Mann nach der Ampelkarte für Florian Schütz (58.) machten die Gäste mit vermehrter Laufarbeit, taktischen Plänkeleien und auch übertriebener Zweikampfhärte wett, was SR Kempf mit sechs weiteren Gelben Karten ahndete. (FC 4) Auch innerhalb des Strafraums gelang es den Hausherrn nur äußerst selten für echte Gefahr für das SVG-Gehäuse zu sorgen. Rolli Groß kam zwar an Bewacher Jürgen Tobner vorbei, sein Schuß aus spitzem Winkel strich jedoch am langen Pfosten vorbei ins Aus. Und wenig später vertändelte er nach schnellem Zuspiel von Dominik Bauer. Auch Daniel Kolb, der nach Solo von Steffen Titus aus 20m freie Bahn hatte, verfehlte knapp das Gehäuse. Die Schlussminute ließ den Puls in beiden Lagern noch einmal so richtig in die Höhe schießen. Den einen aus Vorfreude, den anderen aus Bammel. Dominik Bauer hatte den lauernden Björn Korzendorfer fein angespielt. Doch dessen Schuss aus der Drehung landete knapp im Toraus. So retteten die Gäste mit leidenschaftlichen und bisweilen übertriebenen Einsatz einen glücklichen Punkt in einem spannenden und kämpferischen Oberlandderby. SR Kempf leitete ordentlich.

GS

KL2
07.09.2012

BSC Saas Bayreuth - FC Marktleugast 2 : 2 (0:2)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Schramm, Kolb, Krause, Korzendorfer, Gross, Bauer (Mockert, Huber, Fechner)

Tore: 0:1 Groß (28.); 0:2 Groß (41.); 1:2 Dames (57.); 2:2 Dames (67.)

Zwei-Tore-Vorsprung reicht nicht

Zunächst blieben gute Gelegenheiten hüben wie drüben Mangelware. Marktleugast ging kurz vor der Pause nach Saaser Abwehrensicherheiten verdient in Front und hatte zudem mit einem Pfostentreffer Pech. Nach der Pause steigerten sich die Platzherren und glichen durch zwei Treffer von Dames aus. Zum Schluss wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. (BR)

KL2

FC Marktleugast - SV Gesees 3:2 (1:1)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Mockert, Schramm, Bauer, Titus, Gross, Kolb (Krause, Krauß)

SV Gesees: Pfister – Reuschel, Hersch, Goldstein, Beierlein, Hüttl, Hofmann M., Hofmann St., Jobst, Lang, Pilot (Kinder, Schwabe)

Zuschauer: 160
SR.: Thomas Mattes, FSV Ziegelerden

Tore: 0:1 St. Hofmann (3.); 1:1 Schramm (34. Foulelfmeter); 1:2 Hüttl (48.); 2:2 Bauer (49.); 3:2 Schramm (78. Foulelfmeter)

Arbeitssieg

Die Gäste erwischten einen Traumstart. Sebastian Jobst überraschte die rechte FC-Abwehrseite mit seinem Pass auf den schnellen Steven Hofmann. Der zog richtig „satt“ ab, Daniel Hahn konnte nur abklatschen, den Abpraller versenkte er im zweiten Versuch im langen Eck. Der frühe Rückstand blieb nicht ohne Wirkung. Nach Ordnung suchende Hausherrn wirkten wie gelähmt, als noch in der gleichen Minute erneut Steven Hofmann nach vergeblichem Abseitsstellen von Thorsten Kufner freie Bahn hatte, das Leder aber dann irgendwie vertändelte. Da hatte der FC richtige Glück und war dann endlich auch im Spiel, obgleich die Gäste im nachfolgenden Umkehrspiel Vorteile hatten. Nach einem von der SV-Mauer abgeblockten FC-Freistoß hatte Steven Hofmann seinen dritten starken Auftritt. Sein Geschoss strich aber knapp über den Winkel ins Toraus. Auf der anderen Seite stellte Dominik Bauer im Strafraum Johannes Lang vor Probleme. Seinen Abwehrversuch mit gleichzeitigen unsanften Bodenkontakt des FC-stürmers ließ SR Mattes jedoch ungeahndet. Bevor dann der FC das Kommando übernahm, musste TW Daniel Hahn aber erst noch in die rechte untere Ecke abtauchen, um eine Geschoss von Sebastian Jobst zu entschärfen. Aufregung und lautstarke Proteste in der 30. Minute als ein Freistoßkracher von Steffen Titus durch die Hände des Gästekeepers rutschte und vom FC-Anhang und Spielern schon der vermeintliche Ausgleich jubelt wurde. Doch weder SR Mattes, ca. 20m zentral vor dem Tor stehend, noch der ebenfalls ungünstig postierte Assistent erkannten den regelgerechten Treffer an, konnten dies auch tatsächlich wohl auch nicht gesehen haben. Vier Minuten später war es dann aber so weit. Der aufgerückte Abwehrorganisator Thorsten Kufner steckte für Roland Groß durch. Der wurde von Mike Hofmann im Strafraum von den Beinen geholt. SR Mattes zeigte auf den Punkt. Kapitän Sanny Schramm übernahm die Verantwortung und vollstreckte trocken. Drei Minuten später die nächste knifflige Entscheidung. Dominik Bauer spielte sich diagonal durch den Strafraum, kam gegen den klärenden Torwart im Zweikampf zu Fall und hoffte vergeblich auf den Pfiff. Dann war Andreas Dippold genialer Vorbereiter für Rolli Groß, doch dessen Schuss aus der Drehung zischte am langen Pfosten vorbei ins Aus. Die letzte Chance der ersten Halbzeit bot sich dann wieder den Gästen. Julian Pilot hatte aus gut 20m aus halbrechter Position abgezogen und

durfte wohl schon auf ein „Tor des Monats“ gehofft haben, doch FC-Keeper Daniel Hahn lenkte den Ball mit einer Glanztat noch über den Winkel.

Zwei Paukenschläge leiteten die spannende zweite Halbzeit ein. Zuerst durften wieder die Gäste jubeln, als Andreas Hüttl einen Stellungsfehler von Daniel Kolb eiskalt ausnutzte und die erneute Gästeführung erzielte. Dann lag es an den Gästen konsterniert drein zu schauen. Dass es Steffen Titus mit den Füßen kann, ist allgemein bekannt, dass seine Einwürfe auch als Flanken dienen, mag die Gäste überrascht haben, denn Dominik Bauer lief in jenen Flanken-Einwurf am zweiten !! Pfosten und durfte ungehindert einnicken. Die nächsten zwanzig Minuten fand der SV nur in der Defensive statt. Da hatte er Glück, dass Toppo Krause nach schnellem Zusammenspiel mit Rolli Groß knapp verzog. Dann musste der Gästekeeper drei Mal Kopf und Kragen gegen Rolli Groß riskieren und hatte Riesenglück, dass zwei verheißungsvolle Kopfballchancen von Spielertrainer Jan Ballmert der Erfolg verwehrt blieb. Zwei, drei unkonzentrierte Aktionen vom Abwehrstrategen Thorsten Kufner, sowie eine überhastet von Sebastian Jobst verzogene Schussgelegenheit verhalfen den Gästen zu Gegenspiel. Eine ungestüme Abwehraktion von Andreas Hüttl spiegelte das insgesamt recht körperbetonte Spiel der Gäste wieder und wurde in der Attacke gegen Jan Ballmert erneut mit Strafstoß geahndet. Sanny Schramm ließ sich die beste aller Chancen nicht nehmen und brachte seine Mannschaft erstmals in Führung. In der hektischen Schlussphase mobilisierten die Gäste, angetrieben von ihrem Kapitän letzte Reserven. Ihre verzweifelten Versuche brachten aber nichts mehr ein. Mit vereinten Kräften retteten die Hausherren gegen die kampfstarken Gäste den insgesamt verdienten Arbeitssieg über die Zeit.

KL2
23.09.12

SV Mistelgau - FC Marktleugast 2:4 (1:2)

FC Marktleugast: Hahn - Krause, Turbanisch, Ballmert, Dippold, Krauß, Schramm, Bauer, Titus, Gross, Kolb (Mockert, Onarici, Zapf)

Zuschauer: 90
SR.: Gilch, Freyung

Tore: 0:1 und 0:2 Groß (5. und 10.); 2:1 Eisele (43.); 1:3 Titus (60.); 2:3 Herzing (70.); 2:4 Groß (85.)

geschlossene Mannschaftsleistung

Die spielerisch überlegenen Gäste ließen Mistelgau in der ersten Hälfte schlecht aussehen. Die 2:0 Führung durch Groß war hochverdient, zumal Spielertrainer Ballmert mit einem Kopfball an die Querlatte großes Pech hatte. Der bis dahin glückliche Anstufstreff der Einheimischen nach einer Standardsituation kurz vor der Pause brachte nicht den erhofften Umschwung. Nur gelegentlich brachte Mistelgau in der zweiten Halbzeit Marktleugast in Bedrängnis. Bei gefährlichen Konterangriffen hätten die Gäste durch ihre besten Spieler Ballmert und Groß das Ergebnis durchaus höher gestalten können. Marktleugast überzeugte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

KL2

FC Marktleugast - FC Kupferberg 1:1 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn – Mockert, Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Kolb, Titus, Bauer, (eingewechselt: Onarici, Zapf, Krauss)

FC Kupferberg: Rosa – Holhut, Witzgall, Seidl, Angles, Weidemann, Rattler, Zosel, Townsend, Schubert C., Schuberth A., (eingewechselt: Zeis, Lauterbach)

Zuschauer: 300

SR.: Manuel Keller, FC Bad Rodach

Gelb-Rot: Turbanisch / Angles

Tore: 0:1 Townsend (19.); 1:1 Schramm (70. Foulelfmeter)

Am Ende gerecht

Die gut organisiert und diszipliniert spielenden Gäste hatten gegen die spielerisch weit unter ihren Möglichkeiten spielende Ballmertelf den besseren Start. Wenngleich glücklich, jedoch nicht unverdient gingen sie durch Taylor Townsend durch einen trockenen Schuss in den Winkel in Führung. Erst danach baute sich allmählich Derbystimmung auf. Nach Eckbällen boten sich Taylor Townsend, Florian Holhut und Daniel Witzgall nach Flanken, bzw. Eckbällen Kopfballchancen die Führung auszubauen, während die Hausherren bei Freistößen durch Steffen Titus, Daniel Schramm und einem Solo aus spitzem Winkel von Rolli Groß Ausgleichsmöglichkeiten hatten.

Nach Wiederanpfiff wirkten die Hausherren etwas entschlossener, doch ohne spielerische Inspiration. Zusammenhängende Aktionen blieben Mangelware und trotz mehr Ballbesitz musste man mehr reagieren, als Gefahr für das Gästetor herauf zu beschwören. Torjäger Rolli Groß hatte mit Gegenspieler Martin Zosel einen unerbittlichen und wesentlich aufmerksameren Bewacher als auf der Gegenseite Alexander Schuberth mit Oliver Turbanisch und oder Thorsten Kufner. Nach Gelb-Rot für

Oliver Turbanisch nach Zweikampf mit dem Gästetorjäger krepelten die Hausherren in Unterzahl aber endlich die Ärmel hoch und ihr Spiel wurde aggressiver und druckvoller. Aktivposten Rolli Groß wurde schließlich vom etwas ungestüm attackierenden Andreas Seidl im Strafraum gefällt, Kapitän Daniel Schramm hämmerte den Elfmeter zum Ausgleich unter die Latte, hatte dabei aber Glück, dass der Ball von der Unterkante ins Netz prallte. In der Endphase stand die Partie auf Messers Schneide. Zuerst hatte Alex Schuberth nach gelungenem Doppelpass mit Lars Weidemann aus zehn Metern die erneute Gästeführung auf den Fuß, doch FC-Keeper Daniel Hahn reagierte glänzend gegen das aufspringende Geschoss. Auf der anderen Seite traf Steffen Titus nach schönem Zusammenspiel mit dem eingewechselten Stefan Zapf nur das Außennetz. Für numerische Gleichheit sorgte dann SR Keller, als Manfred Angles den effektivsten, aber glücklosen FC-Angreifer Rolli Groß von den Beinen holte. Die Hausherren bekamen nun Übergewicht, scheiterten aber am über sich hinaus wachsenden Gästekeeper. So klärte Patrick Rosa in letzter Sekunde vor dem eingewechselten Ali Onarici, ehe er mit einer weiteren Glanztat schon aufbrandenden FCM-Torjubel erstickte. Steffen Titus hatte sich prima auf der rechten Angriffsseite durchgesetzt. Seinen Pass in den Rücken der Gästeabwehr nahm Rolli Groß aus zehn Metern direkt, doch der Gästekeeper rettete seiner Mannschaft im Nachsetzen noch vor der Linie den Punkt. Den hatten sich die Bergstädter aber irgendwie auch redlich verdient. Sie forderten den spielerisch blassen Hausherren alles ab und spielten weit besser als ihr Tabellenplatz vermuten lässt. Gleiches gilt für die Hausherren, jedoch in der anderen Richtung. SR Keller hatte das Derby prima im Griff und leitete einwandfrei.

GS

KL2
07.10.2012

TSV Presseck - FC Marktleugast 5:3 (2:1)

TSV Presseck: Hohner - Wagner, C. Burger, Trautner, Grass, Rohde, M. Burger, C. Krügel, Pistor, Simsek, Gareis (Degelmann, Pinhart, F. Krügel)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Groß, Schramm, Kolb, Titus, Zapf (Bauer, Onarici, Krause)

Tore: 1:0 Pistor (15.); 1:1 Schramm (18. / Foulelfmeter); 2:1 Wagner (45. / Foulelfmeter); 2:2 Zapf (51.); 3:2 Gareis (62.); 4:2 M. Burger (69.); 5:2 Wagner (81.); 5:3 Groß (87.)

SR: Bargel, Bad Staffelstein
Zuschauer: 280

wie aufgezogen

Ein packendes, von beiden Seiten auf sehr hohem Niveau geführtes Kreisligaspiel fand im TSV Presseck einen verdienten Sieger. Bereits in den Anfangsminuten legten beide Teams ein Höllentempo vor. Die Pressecker Führung entsprang einer Musterkombination von Krügel über Gareis, die der in der ersten Halbzeit fast nicht zu haltende Pistor souverän vollendete. Danach agierten beide Teams mit offenem Visier. Daniel Schramm verwandelte bereits drei Minuten später einen Foulnachstoß zum Ausgleich. Doch die Einheimischen wirkten wie aufgezogen. Die weiteren Akzente setzte Pressecks Mittelfeldspieler M. Burger: Erst setzte er einen Kopfball an die Latte, dann scheiterte er aus acht Metern am glänzend reagierenden Gästekeeper (40.). Kurz vor der Pause wurde Burger im FC-Strafraum gefoult. Den Elfmeter drosch Wagner zum 2:1 in die Marktleugaster Maschen.

Nach dem Wechsel nahm das temperamentvolle, aber jederzeit faire Match weiter Fahrt auf. FC-Routinier Zapf glich mit einer gekonnten Direktabnahme überraschend aus, doch in der letzten halben Stunde gab es für die Einheimischen kein Halten mehr. Der eingewechselte Pinhart sorgte für zusätzlichen Offensivdruck und bereitete das dritte Pressecker Tor mit einem klassischen Durchbruch zur Grundlinie und einer präzisen Flanke auf Gareis mustergültig vor. In den letzten zehn Minuten boten die Pressecker dann noch zwei Höhepunkte: zunächst sorgte Wagner mit einem sensationellen Solo und einem Strich ins lange Eck für die endgültige Entscheidung, und dann düpierte Pinhart die gesamte Marktleugaster Abwehr, lupfte das Leder aber über das leere Tor. Davor gelang Groß mit dem 5:3 noch etwas Ergebniskosmetik.

KL2
20.10.2012

VfR Katschenreuth - FC Marktleugast 2:2 (0:0)

VfR Katschenreuth: Neidhardt - Kirsch, Stübinger, Ma. Meisel, Marc Dippold, Mick Dippold, Angermann, Scholz, Pistor, B. Fichtner, Wettermann, Mi. Meisel, Wölfel

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Kufner, Dippold, Pfarrer, Groß, Schramm, Kolb, Titus, Zapf (Rucker, Bauer, Krause)

Tore: 0:1 Groß (60.); 1:1 Angermann (80.); 2:1 Kirsch (85.); 2:2 Bauer (90.)

SR: Denzlein
Zuschauer: 150

gerechte Punkteteilung

Nach drei Minuten hatte Wettermann bereits die Riesenchance zum 1:0 für Katschenreuth, scheiterte aber am glänzend reagierenden Gästetorwart Hahn. Danach war das Spiel ausgeglichen, wobei Marktleugast durch Zapf eine klare Tormöglichkeit

ungenutzt ließ. Wettermann wiederum scheiterte aus aussichtsreicher Position erneut. Nach dem Wechsel gelang Zapf (FC) nach einer Unachtsamkeit in der VfR Hintermannschaft das 0:1. Der VfR erhöhte den Druck und drängte auf den Ausgleich, der durch einen Freistoß von Angermann fiel. Nach einem Eckball kam es im gegnerischen Strafraum zu einem Durcheinander und Kirsch nutzte dies zum 2:1 für Katschenreuth. Danach setzte Marktleugast alles auf eine Karte und berannte das VfR-Tor. Kurz vor Schluss wurden die Gästebemühungen mit einem aus klarer Abseitsposition erzielten Treffer belohnt. Das Unentschieden ist insgesamt als gerecht zu bezeichnen.
(BR)

KL2 01.11.2012

FC Marktleugast - TSV 08 Kulmbach 1:0 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Titus, Groß, Zapf (Bauer, Kolb, Mockert)

TSV08 Kulmbach: Wilhelm – Ochs, Bauer, Häfner, Kilic, Senar, Weiche, Scholtyssek, Früh, Ohnemüller, Eber (Preißinger, Tauber, Kästner)

Zuschauer: 90

SR.: Kraus, SV Pechbrunn

Tore: 1:0 Pfarrer (55.)

das erste zu-Null-Spiel mit dem knappsten aller Siege

Die Hausherren fanden gegen die mit großem Einsatz auftretenden Gäste in der ersten Halbzeit nicht in die Spur, landeten aber am Ende einen verdienten Heimsieg. Die zweiwöchige Spielpause, der nicht einfach zu bespielende Untergrund, eine gewisse Nervosität, vor allem aber das aggressive Zweikampfverhalten der Gäste führten zu ungewohnt vielen Ungenauigkeiten im Spielaufbau. Die körperlich betonte Gangart der Gäste "verhalf" ihnen zu insgesamt sechs Gelben Karten, den Hausherren zu etlichen Freistößen. Und die, jeweils außerhalb der absoluten Gefahrenzone „abgefeuert“, brachten dank TSV-Keeper Wilhelm nichts Zählbares. Die Taktik der Gäste schien aufzugehen, denn Scholtyssek hatte gegen unsortierte Hausherren Mitte der ersten Halbzeit urplötzlich freie Bahn. FC-Keeper Daniel Hahn klärte den Flachschießer reaktionsschnell zur Ecke. Gegen Ende der ersten Halbzeit, schien jedoch der FC endlich am Drücker. Zuerst bediente Thorsten Kufner den startenden Rolli Groß, dessen Versuch wurde jedoch zur Ecke geklärt. Danach zeigte Wilhelm bei einem aufspringenden Freistoß von Steffen Titus eine erste kleine Unsicherheit, die aber nicht bestraft wurde, da zwei FC-ler sich gegenseitig beim "Einlochen" behinderten. Nach dem Pausentee zeigten sich die Hausherren spielerisch verbessert und übernahmen sogleich das Kommando. TSV-Keeper Wilhelm hielt seine Mannschaft noch bei einem auf das kurze Eck gezielten Freistoß von Sanny Schramm im Rennen. Beim nachfolgenden Eckstoß war er jedoch machtlos. Vom zweiten Pfosten bediente Stefan Zapf den lauernden Jochen Pfarrer und der ließ sich aus fünf Metern nicht zwei Mal bitten. Die Führung befreite die Ballmert-Elf sichtlich. Doch Rolli Groß, vom Torschützen fein angespielt, scheiterte aus spitzem Winkel erst an Wilhelm und im zweiten Versuch am Pfosten. Mitten in die FC-Drangperiode zeigten auch die Gäste ein weiteres Lebenszeichen. Nach einem 40m Freistoß im Bereich der Mittellinie hatte TSV Routinier, Organisator und Motivator Alexander Eber den Ausgleich wie aus dem Nichts plötzlich auf dem Fuß. Zum Glück für die Hausherren hämmerte er das Leder über das Fangnetz. Das war aber zugleich Signal für die Gäste letzte Kräfte zu mobilisieren. Zweikämpfe im Laufduell gegen den schnellen Rolli Groß endeten nahezu regelmäßig mit Freistößen und insgesamt vier Mal Gelb wegen Fouls, zwei weitere Gelbe Kartons zeigte SR Kraus TSV-Spielern wegen Reklamierens (FCM eine Gelbe Karte). Die Moral der Gäste blieb bis zum Schlusspfiff ungebrochen, zumal erneut Rolli Groß diesmal von Steffen Titus mustergültig in Szene gesetzt, das TSV-Gehäuse knapp verfehlte (85.).

Die Hausherren bleiben damit in Lauerstellung und „bauen“ mit diesem Heimsieg zu Hause weiterhin an einer kleinen Serie. Sie hatten bei in ihrem ersten zu-Null-Spiel aber richtig viel Stolpersteine aus dem Weg zu räumen, was sich letztlich auch in der „Kartenbilanz“ des gut leitenden SR Kraus widerspiegelt.

KL2

01.11.2012

FC Marktleugast - SV Bavaria Waischenfeld 2:2 (1:0)

FC M: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Titus, Groß, Zapf (Bauer, Kolb, Mockert)

SV W: Schatz – Taschner, Wohlfahrt, Schwarzmann, Bachmann, Ott, Rost, Reh, Gold, Meidenbauer, Jöbstel (Polster)

Zuschauer: 110

SR.: Röttgerkamp, TSV Meeder

Tore: 1:0 Pfarrer (36.); 1:1 Reh (53.); 2:1 Groß (82.); 2:2 Kufner (85. Eigentor);

Nicht über die Zeit gebracht

Die Hausherren dominierten das Geschehen weitgehend. Sie fanden aber gegen die kompakt und tiefstehenden Gäste kaum Lücken. Und bei einem 30m-Freistoß-Kracher von Daniel Schramm konnte Gästekeeper Benjamin Schatz das Leder zur Ecke klären. Wenig später verzog Daniel Kolb nach Flanke von Steffen Titus. Auf der anderen Seite musste FC-Keeper Daniel Hahn nach einer Flanke von Dominik Schwarzmann gegen Daniel Reh Kopf und Krage riskieren. Erst als Rolli Groß seinem Bewacher Wohlfahrt entweichen konnte, geriet die bis dahin gut stehende SV-Abwehr ins Schwimmen und Jochen Pfarrer markierte nach einem Gestocher und energischem Nachsetzen von Rolli Groß die insgesamt verdiente Führung. Die Gäste lockerten daraufhin ihre Abwehr etwas und hatten nach einer Kopfbalabwehr von Oliver Turbanisch eine prima Schussgelegenheit von Oliver Meidenbauer von der Strafraumgrenze, doch Daniel Hahn fischte reaktionsschnell das Geschoss aus dem rechten unteren Eck. Eine gute Gelegenheit nach Wiederanpfiff gleich nachzulegen hatte Jochen Pfarrer nach einer Ecke von Sanny Schramm. Sein Kopfball vom zweiten Pfosten gegen die Laufrichtung von Keeper Benjamin Schatz konnte aber ein SV-ler vor der Linie klären. Das Glück war an diesem Tag mit den Gästen. Alex Rucker entschloss sich nach langem Laufduell mit Daniel Reh entlang der Außenlinie doch zu einer Grätsche, die mit Freistoß geahndet wurde. Der Gefoulte nahm Maß und sein Geschoß landete zur Überraschung aller zum Ausgleich im langen Eck. Doch die Hausherren wollten mehr als nur eine Punkteteilung legen wieder ein Gang zu. Dank schnellerem Kombinationspiel gelang es ihnen nun häufiger in der Gästeabwehr Unruhe zu stiften. Rolli Groß hatte aber zunächst noch mit einem Lattentreffer Pech. Wenig später brachte er nach schönem und schnellem Zusammenspiel mit Jochen Pfarrer seine Mannschaft aber wieder auf die Siegesstraße. Nun waren die Gäste im Zugzwang. Sie mobilisierten letzte Reserven und hatten erneut das Glück auf ihrer Seite. Nach mehreren

Querschlägen im und am FC-Strafraum fälschte Unglücksrabe Thorsten Kűfner das Leder zum Ausgleich ins eigene Netz. Aller guten bzw. glücklichen Dinge wären dann beinahe sogar drei gewesen, als der ansonsten stark spielende Oliver Turbanisch über einen aufsetzenden Ball senste und Thorsten Kűfner das Geschoss von Oliver Meidenbauer abblocken konnte. Die Hausherrn konnten dennoch am Ende mit der Punkteteilung nicht so richtig ganz zufrieden sein, fehlten doch nur wenige Minuten zu einem insgesamt auch verdienten Dreier. SR Rottgenkamp bot in der kämpferischen, aber auch spielerisch durchaus ansehnlichen Partie eine prima Vorstellung.
(GS)

KL2
18.11.2012
FC Marktleugast - TSV Engelmansreuth 3:2 (0:1)
FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kűfner, Dippold, Pfarrer, Kolb, Bauer, Titus, Krause, Rucker, (Wagenhuber, Zapf)
TSV Engelmansreuth: Dujicek – Häfner K., Gräbner, Kűspert, Häfner C., Böhner, Werner, Heumann, Ziegler, Masching, Hafner, (Sabbarth)
Zuschauer: 100
SR.: Jana Schultz, TSV Heldtritt
Tore: 0:1 Sabbarth (36.); 0:2 Ziegler (63.); 1:2 Pfarrer (68.); 2:2 Ballmert (73.); 3:2 Krause (90.)

Glücksgefühle

Die abstiegsgefahrdeten Gäste versteckten sich keineswegs. Im Gegenteil - sie gaben zunächst den Ton an, agierten schnorkelloser und deutlich zielstrebigere als die ohne ihre Torjäger Rolli Groß und Daniel Schramm angetretenen Gastgeber. Der FC war durchaus um planvolles Aufbauspiel bemuhnt, doch fehlten Schnelligkeit und Uberraschungsmomente. Chancen resultierten lediglich aus Standards, doch die kompakte Gastedefensive war hellwach und ließ auf nichts anbrennen. Mangelhafte Lauf- und Anspielbereitschaft, nicht wenige Abspiel- und ein folgenschwerer Abstimmungsfehler zwischen Thorsten Kűfner und Oliver Turbanisch führten schließlich zur durchaus verdienten Gästeführung. Manuel Sabbarth setzte sich gegen beide FC-ler an der Mittellinie durch und war danach nicht mehr zu bremsen. Aus 16m ließ er Torwart Daniel Hahn keine Chance. Davor schon war Mario Masching über die rechte Seite durchgebrochen aber in letzter Sekunde gemeinschaftlich von zwei FC-ler auf Kosten eines Eckballs am erfolgreichen Torschuss gehindert worden. Aus dem Spiel heraus blieb lediglich ein Kopfballversuch von Jochen Pfarrer, der nach Flanke von Steffen Titus aber nicht ideal hinter den Ball kommen konnte. Den Schlussspunkt hinter Halbzeit eins setzten allerdings dann wieder die Gäste. Den zum Glück für die Hausherrn zentral geratenen fulminanten Freistoß aus 30 m von Thomas Heumann meisterte Daniel Hahn sicher.
Nach Wiederanpiff wirkten die Hausherrn merklich motivierter, hatten aber bereits nach wenigen Minuten Glück dass der schnelle Manuel Sabbarth vom FC-Keeper weit nach außen abgedrängt und seine Hereingabe zur Ecke geklärt werden konnte. Die hätte Thomas Heumann, völlig blank am zweiten Pfosten allerdings einnicken können. Besser machte es wenig später Dominik Ziegler als er eine weitere Ecke mit dem Kopf zum Fuhrungsausbau nutzen konnte. Noch keine Zeigerumdrehung weiter musste FC-keeper Daniel Hahn Kopf und Kragen riskieren um gemeinsam mit Olli Turbanisch Unruheherd Manuel Sabbarth an die Leine zu legen. Nun endlich erwachten beim FC Leidenschaft und Siegeswille. Mit der Einwechslung von Stefan Zappa Zapf war man jetzt auch in der "Luft" prasentier und startete einen furiosen Sturmangriff gegen nur noch Konter lauende Gäste. Zunächst verzog aber noch Daniel Kolb nach prima Vorarbeit des eingewechselten Figo Wagenhuber. Dann brachten die zuletzt noch kläglich ausgeführten FC-Standards die Wende. Jochen Pfarrer reagierte nach einer Ecke am schnellsten und markierte den Anschlusstreffer. Den Torschrei schon auf den Lippen hatte der FC-Anhang als Stefan Zappa Zapf mit einem überraschenden Lupfer aus halbrechter Position das lange Eck anvisierte, Gästekeeper Alexander Dujicek mit den Fingerspitzen und Aluminium aber in allerhöchster Not noch zur Ecke klären konnte. Dann war die FC-Welt wieder in Ordnung als Spielertrainer Jan Ballmert den umjubelten Ausgleich markierte. Die zunächst geschockten Gäste gaben nun ihre defensive Einstellung wieder auf und wollten unbedingt von der Jahnstraße "etwas" mitnehmen. Allerdings blieb die Partie dank der guten Leitung von SRin Jana Schultz mit Gelb für Thomas Heumann und Steffen Titus stets im sportlichen Rahmen. Die Partie stand nun auf des Messers Spitze, denn auch die Hausherrn hatten Lunte gerochen und warfen letzte Kräfte in die Waagschale. Andreas Dippi Dippold verzog aber nach Kopfballvorlage von Zappa knapp und dem Gegenspiel der Gäste fehlte zur FC-Erleichterung dann doch die Durchschlagskraft. Rene Toppo Krause wurde schließlich in der Schlussminute zum Matchwinner. Eine Standardsituation war es erneut, an deren Ende bis ins Mark getroffene und total frustrierte Gäste und himmelhoch jauchzende FC-ler standen. Toppo eher harmloser Roller bestätigte mal wieder die alte Fuballerweisheit, von denen die oben stehen und denen unten, die einfach nur kein Glück haben, dafür aber die berühmte "Seuche" am Fuß haben. (GS)

KL2
01.04.2013

SC Hummeltal - FC Marktleugast 1:3 (1:1)

FC Marktleugast: Hahn - Wagenhuber, Turbanisch, Schubert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Korzendorfer, Groß (Rucker, Ballmert, Bauer)

Zuschauer: 70
SR.: Schubert ATS Hof-West

Tore: 0:1 Schuberth (22.); 1:1 Schmidt (39.); 1:2 Groß (59.); 1:3 Schuberth (77.)

spielstarkere Gäste

Die erste Halbzeit verlief noch einigermaßen ausgeglichen, wobei Marktleugast sich schon als die spielstarkere Mannschaft erwies. Der Heimelf behagte vor allem das frühe Pressing der Gäste nicht und fand deshalb nie richtig ins Spiel. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr brachte die Gäste mit 1:0 in Front. Als Hummeltal den Schock überwunden hatte, kam die stärkste Phase der Einheimischen, die folgerichtig auch zum Ausgleich durch Schmidt führte.
In der zweiten Hälfte wurde die Überlegenheit der Marktleugaster immer deutlicher, während bei den Platzherren vieles

Stückwerk blieb. Nach der erneuten Gästeführung durch Groß fehlten Hummeltal die Mittel, um der Partie noch eine Wende zu geben. Nach dem 1:3 war das Spiel endgültig entschieden, zumal noch vor Wiederanstöß Hummeltals Herzog die Gelb-Rote Karte kassierte.

Marktleugast landete einen verdienten Sieg, während Hummeltal nicht an die Leistungen der Vorbereitung anknüpfen konnte. (BR)

KL2
07.04.2013

FC Marktleugast - BSC Saas Bayreuth 2 3:0 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Schubert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Korzendorfer, Rucker, Groß (eingewechselt: Ballmert, Bauer, Onarici)

BSC Saas Bayreuth 2: Kühnlein – von Delius, Saalfrank, Hemkendreis, Greef, Trat, Fischer, Dames, Beck, Preiss, Wittmann

Zuschauer: 110
SR.: St. Reißmann, TSV Scherneck

Tore: 1:0 Daniel Kolb (36.); 2:0 Christopher Schubert (44.); 3:0 Roland Groß (75.);

Sehenswert

Sehenswertes Kreisliganiveau boten beide Teams beim FC-Heimauftritt. Die Hausherren bestimmten zwar das Geschehen, mussten aber bis zur 36. Minute warten, ehe Daniel Kolb die Vorarbeit von Christopher Schubert mit der Führung belohnte. Der gleiche Spieler hätte in der 4. Minute bereits völlig freistehend einnicken können, setzte den Ball aber neben den Pfosten. Doch auch die Gäste hatten in Halbzeit eins zwei gute Chancen durch Marcel Preiss (2.) nach Flankenlauf und Hereingabe von Ferdinand Fischer und einem Sololauf durch die FC-Abwehr von Franz Wittmann (32.). FC-Keeper Daniel Hahn, wie gegen den SC Hummeltal ein sicherer Rückhalt, parierte beide Male mutig und reaktionsschnell. Quasi zum idealen Zeitpunkt baute Christopher Schubert die Hausherrenführung per Kopfball nach einer Ecke von Steffen Titus aus. Noch in der gleichen Minute scheiterte Roland Groß nach Doppelpass mit Daniel Kolb am herausstürzenden Gästetorwart.

Auch nach Wiederanpfiff blieben die Hausherren am Drücker. Roland Groß konnte nur noch mit dem Trikotreißtest von Matthias Saalfrank gebremst werden. Und Gästekeeper Nicolai Kühnlein, neben Innenverteidiger Michael Trat der beste Gästespieler konnte gegen Christopher Schubert und Jochen Pfarrer klären. Mit dem 3:0 durch Roland Groß nach einem gelungenen Solo war die Partie dann schließlich entschieden.

SR Steffen Reißmann leitete die faire Partie sicher, zog sich aber durch einige zweifelhafte Abseitsentscheidungen in der ersten Halbzeit den Unwillen des FC-Anhangs zu.

Bei den spielerisch, wie kämpferisch überzeugenden Hausherren verdienten sich im zweiten "zu-Null-Spiel" der Saison Routinier Andreas Dippold, Björn Korzendorfer und Oliver Turbanisch noch besondere Erwähnung. (GS)

KL2 11.04.2013

FC Marktleugast - TSV Bindlach 1:0 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Schubert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Titus, Korzendorfer, Rucker, Groß, (eingewechselt: Ballmert, Bauer, Onarici)

TSV Bindlach: Spengler – Masson, Schreiber, Mairleitner, Mc Lean, Schneider, Begu, Kögler M., Herath, Kögler S., Dörr (eingewechselt: Möschel, Maisel)

Zuschauer: 140
SR.: Panusch, Rödental
Tore: 1:0 Schubert (9.)

starke Bindlacher Bären - stärkere Leuchetzer Jungs

Die Zuschauer sahen bei schwierigen Platzverhältnissen eine überaus packende und spannende Begegnung. Der Tabellenführer bestimmte in der ersten Halbzeit zwar weitgehend das Geschehen, geriet aber überraschend in Rückstand, als Trulli Schubert ein Geschenk von Torwart Andreas Spengler dankend annehmen durfte. Lautstark dirigiert von Trainer Schreiber folgten wütende Angriffe des Spitzenreiters, aber FC-Torwart Daniel Hahn brachte die Bindlacher Angreifer schier zur Verzweiflung. Daniel Möschel konnte einen Abpraller nicht nutzen (11.), Daniel Herath versuchte sich aus 20 m (15.) und Yannik Schneider ahmte ihm gleich mehrmals nach (22.) verdeckt aus der Drehung, (35.) 20m Geschoss (39.) überhastet verzogen ebenso wie (44.) nach Flanke von Michael Kögler. An FC-keeper Daniel Hahn kamen sie einfach nicht vorbei. Zwischen diesen, teilweise hochkarätigen TSV Chancen fanden aber auch einige FC-Konter statt. Besonders große Aufregung machte sich beim FC-Anhang breit, als Trulli Schubert von hinten vom kreuzenden Alexander Masson im Strafraum zu Fall gebracht wurde (23.). SR Panusch ließ zur Enttäuschung und mit großem Protest des FC-Anhangs aber das Spiel weiterlaufen.

Völlig andere Vorzeichen nach Wiederanpfiff. Zwar hatten die "Bären" durch einen Flugkopfball von Yannik Schneider die erste Chance, doch in der Folge waren es die Hausherren, die nun den Ton angaben. Daniel Kolb (8.) setzte aus halbrechts aus 20m ein erstes Ausrufezeichen, Andreas Spengler musste sich erstmals gewaltig strecken. Eine Minute später verpuffte trotz klaren FC-Überzahlspiels ein nahezu perfekter Konter, initiiert von Sanny Schramm und den etwas ob der vielen Anspielstationen etwas ratlosen Rolli Groß. Dann wurde ein klarer Vorteil mit freier Bahn vor Keeper Andreas Spengler des zwar gefoulten, aber nicht gestürzten Rolli Groß vom SR zurückgepfiffen. In dieser starken Drangphase hätte der FC den Sack eigentlich schon vorzeitig

zumachen müssen, da sich gegen den nun alles oder nichts spielenden Tabellenführer weitere hochkarätige Konterchancen durch Steffgo Titus und Rolli Groß ergaben. Der TSV Bindlach zeigte fußballerisch, dass er zurecht an der Tabellenspitze steht, doch die mit einer großartigen kämpferischen und auch spielerischen Leistung begeisternden Hausherren nahmen aufgrund der starken zweiten Halbzeit letztlich verdient die Punkte mit.
(GS)

KL2 17.04.2013

SV Gesees - FC Marktleugast 1:2 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Bauer, Dippold, Ballermert, Schramm, Kolb, Titus, Korzendorfer, Rucker, Groß,
(eingewechselt: Pfarrer, Schubert, Onarici)

Tore: 1:0 Bauer (17.); 1:1 Gilgert (30.); 1:2 Schubert (61.)

gut und kompakt

Nach gutem Beginn und guten Möglichkeiten für die Hausherren brachte der erste Marktleugaster Konter die die 1:0 Führung der Gäste durch Bauer. Ein verdeckter Schuss von Gilgert prallte vom Innenpfosten zum Ausgleich ins Netz. Das Zwischenergebnis entsprach dem Spielverlauf bis zur Pause. Nach dem Wechsel warf Marktleugast seine Stärken - die kämpferische Einstellung und das Laufvermögen - entscheidend in die Waagschale. In der 61. Minute erzielte Schubert nach vorhergehender großer Parade des einheimischen Torwarts per Abstauber das Siegtor. Danach verlegten sich die Gäste auf Konter und hatten noch zwei, drei Hochkaräter, die vom SV-Torwart mit Bravour gemeistert wurden. Der Sieg der Gäste war verdient, sie stellten eine kompakte und gute Mannschaft.

KL2 21.04.2013

FC Marktleugast - SV Mistelgau 3:0 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Schubert, Gross, Rucker,
eingewechselt: Bauer, Onarici, F. Huber
Sv Mistelgau: Friedrich, Völckers, Gillich, Raithel, Pritschet, Opfermann, Weyel, Bursian, Ansari, Wolfel, Birgelen eingewechselt:
Boog, Heiden, Herzing

Zuschauer: 140

SR.: Schmid, Lorenzreuth

Tore: 1:0 Rucker (12.); 2:0 Groß (22.); 3:0 Schubert (60.)

Viel Bock auf Kicken und Punkte

Die Gäste begannen hellwach. Konrad Birgelen antizipierte goldrichtig bei einem „zittrigen“ Kurzpass von Thorsten Kufner zu Spielertrainer Jan Ballmert, schnappte sich die Kugel und zog auf der linken Angriffsseite auf und davon. Auch gegen Widerpart Alex Rucker konnte er sich durchsetzen und schließlich aus 14m abziehen. FC-Keeper Daniel Hahn zeigte sich aber nicht nur bei diesem Schuss, sondern während des gesamten Spiels auf dem Posten und fischte das Leder aus dem rechten unteren Eck. Danach bestimmten aber die abgeklärter und ballsicherer auftretenden Hausherren das Geschehen. Sturmführer Trulli Schubert leitete einen Pass von Thorsten Kufner direkt zu Kolbi Kolb weiter, war aber bei dessen Flanke für einen Kopfball doch den berühmten Zentimeter zu klein. Doch zu der insgesamt besseren FC- Spielanlage gesellte sich aber auch etwas Glück, als sich im Anschluss an einen Eckball die Flanke von Alex Rucker zur Führung ins lange Eck senkte. Dann konnte Stefan Raithel in höchster Not eine schnelle Kombination, ausgehend von Alex Rucker über Kolbi Kolb und dem Einschuss bereiten Trulli Schubert gerade noch klären. Und jeweils Kopfballversuche von Trulli Schubert und Jochen Pfarrer nach einer FC-Ecke fanden auch nicht den Weg durch die dichte SV-Abwehr. Doch dann war es der zum Saisonende scheidende Coach Jan Ballmert, dessen feiner Pass das 2:0 durch Rolli Groß einleitete. Fein „ausgeguckt“ ließ er Gästehüter Harry Friedrich mit seinem Flachschiß beim 2:0 keine Chance. Danach hatte Jonathan Wegel nach einem Abpraller aus 25m freie Bahn, Daniel Hahn parierte. Auf der anderen Seite hatte die SV-Abwehr nach einem von Dippi Dippold über die linke Außenbahn eingeleiteten und über Kapitano Sanny Schramm vorgetragenen schnellen Flügelangriff Schwerstarbeit gegen Rolli Groß und Jochen Pfarrer zu leisten. Die einzige Gelbe Karte des Spiels holte sich danach der eben eingewechselte Daniel Heiden ab, als er im Laufduell Alex Bumm Rucker schmerzhaft in die Ferse traf. Gegen Ende der ersten Halbzeit kamen die Gäste noch zu drei „halben“ Chancen durch Gregor Optermann. Zunächst mit einem Kopfball nach Freistoß von Kapitän Andreas Pritschet, dann verhalf ihm ein Querschläger von Rolli Groß zu einer plötzlichen Schussgelegenheit und schließlich lupfte er eine Ecke über den langen Pfosten des FC-Gehäuses.

Auch nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren richtig viel Bock auf Kicken - und die drei Punkte. Doch wurde die Flanke von Sanni Schramm für Trulli Schubert, nach feiner Vorarbeit von Olli Turbanisch, wegen Abseits zurück gepfiffen. Nach zwei verpufften SV-Eckballversuchen kam Abwehrchef und „Kopfballungeheuer“ Olli Turbanisch nach einem Freistoß von Coach Jan nicht richtig hinter den Ball. Dann sah Rolli Groß den besser postierten Jochen Pfarrer, dessen Lupfer sich aber erst über den zu weit vorne postierten Gästekeeper und dem Tor senkte. Dann hatte auch Trulli Schubert nach vorbildlichem Zweikampfverhalten mit Ballrückeroberung Pech, als sein Schuss auf die Querlatte klatschte. Noch in der gleichen Minute konnte Andreas Pritschet einen eigentlich schon „eingesackten“ Konter über Trulli Schubert für den innen lauenden Rolli Groß gerade noch entschärfen. Dann war es aber endlich soweit. Der umtriebige und spielfreundige Sturmführer Trulli Schubert versenkte einen Eckball per Direktabnahme. Eine weitere richtig dicke Gelegenheit gab es für den FC als sich Jan Ballmert durch die linke SV-Abwehrseite dribbelte, seine Hereingabe aber keinen Abnehmer fand. Mit einer richtig feinen Flanke auf den zweiten Posten gelang dem eben

eingewechselten Fabi Huber ein gutes Debut, doch Gästeeper Harry Friedrich war bei Trullis Kopfball zur Stelle. Bevor die Gäste durch Daniel Heiden noch eine letzte Schussgelegenheit zur Ergebnisskorrektur vergaben, bot sich Domi Bauer nach perfektem Pass von Alex Rucker auf Fabi Huber die Möglichkeit zum vierten Hausherrentreffer. Die kampfstarken Gäste imponierten mit nie nachlassender Moral, blieben im Angriff insgesamt aber einiges schuldig. SR Schmid hatte mit dem fairen und unterhaltsamen Spiel keinerlei Probleme. Die Hausherrn siegten am Ende auch in der Höhe verdient. Aus der starken Mannschaftsleistung verdiente sich Trulli Schubert noch besondere Erwähnung.

KL2 25.04.2013

TSV St. Johannis - FC Marktleugast 2:3 (2:2)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Schubert, Gross, Rucker, eingewechselt: Bauer, Onarici, F. Huber

Tore: 1:0 Kolb (07.); 1:1 Widl (19.); 2:1 Lampert (40.); 2:2 Groß (45. + 2); 2:3 Groß (72.)

Nicht unverdient

Nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden die Kanzer immer besser ins Spiel. Pech, dass die Bayreuther sich kurz vor der Pause durch eine Abwehrensicherheit noch das 2:2 einfingen. Nach dem Wechsel wurden die Marktleugaster ihrem vorderen Tabellenplatz gerechter. Sie profitierten dabei allerdings auch von der Tatsache, dass bei den Platzherren Lampert und Kreijtschi verletzungsbedingt ausschieden. Am Ende war der Gästesieg nicht unverdient.

BR

KL2 28.04.2013

FC Kupferberg - FC Marktleugast 0:2 (0:0)

FC Kupferberg: Rosa - Fuchs, Witzgall, Seidel, Rattler, M. Hain, C. Hain, Holhut, Townsend, C. Schuberth, A. Schuberth, eingewechselt: Weidemann, Exner,

C Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Bauer, Schubert, Gross, Rucker, eingewechselt: F. Huber, Kolb

Tore: 0:1 Schubert (56.); 0:2 Groß (84.)

Groß entscheidet

Kupferberg hielt gegen die favorisierten Gäste gut mit und ließ Marktleugast wenig Spielraum. Glück hatte der FCK allerdings nach einem Eckball (33.) als man zweimal auf der Linie klären konnte. In der zweiten Hälfte arbeitete Kupferbergs Defensive gut, doch nach vorne ging nicht viel. Als der beste Marktleugaster Groß, der bis dahin bei C. Hain abgemeldet war, allein vor dem Tor auftauchte, konnte FC-Keeper Rosa noch retten. Eine Minute später war er aber nach einem unhaltbaren Freistoß von Schubert machtlos. Kupferberg drängte nun auf den Ausgleich und Groß nutzte einen Konter zum 0:2. Trotz der Niederlage muß man mit der Leistung der Heimelf nicht unzufrieden sein. (BR)

KL2 30.04.2013

FC Marktleugast - TSV Presseck 0:1 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Schubert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Rucker, Gross, (eingewechselt: Wagenhuber, Bauer)

TSV Presseck: Hohner – Wagner, Limmer, Garreis, Pistor, Rohde, Burger, Pinhart, Avci, Simsek, Paffenberger (eingewechselt: Trautner, Menzel, Krügel)

Zuschauer: 160

SR.: Thüroff, FC Steinbach-Dürrenwaid

Gelb-Rot: Bauer (90.) / -

Tore: 0:1 Avci (51.)

Serkan Avci lässt Presseck jubeln

Beide Teams starteten trotz nasskalten Wetters direkt durch. Mit Vollgas ging es von An- bis Abpfiff mit enormen läuferischen Aufwand zur Sache. Den jeweils Ballführenden blieb damit so wenig Zeit und Raum, dass häufiger Ballbesitzwechsel zwangsläufig war. Dem von Kampf geprägten Derby fehlten jedoch in der ersten Halbzeit die ganz dicken Torchancen. Serkan Avci zog nach Foul an Jens Paffenberger Richtung kurzer Pfosten ab, Thorsten Kufner stand goldrichtig und leitete gleich einen Konter ein, doch die Schussversuche von Rolli Groß und Jochen Pfarrer (FC) fanden nicht das anvisierte Ziel durch die TSV-Abwehr. Gleiches galt für Serkan Avci der es mit einem Lupfer probierte und Christian Pinhart (TSV), dessen "Strich" am Pfosten vorbei ins Tor auswich. Der torlose Pausenstand entsprach damit auch dem Spielverlauf.

Die intensive Begegnung setzte sich nach dem Seitenwechsel nicht nur fort, sie fand noch eine Steigerung als Serkan Avci nach einem Einwurf aus fünf Metern völlig blank zur Gästeführung einschieben durfte. Die nachfolgende Schockstarre überstand der FC mit etwas Glück und dank einem glänzenden Keeper Daniel Hahn, der Matthias Pistor und Steffen Wagner den Ball von den Füßen schnappte.

Nach einer guten Stunde hatte auch der TSV richtig bange Augenblicke zu überstehen. Daniel Kolbs Hammer vom Strafraum konnte TSV-Keeper Florian Hohner mit einem Reflex noch zur Ecke klären, eine prima Schussgelegenheit innerhalb des Strafraums von Jochen Pfarrer endete am Rücken eines TSV-Spielers und ein weiterer Versuch von Kolbi strich knapp am langen Pfosten vorbei. Schließlich klatschte ein gewaltiger Freistoßhammer von Oliver Turbanisch aus 25 m an den Pfosten. Dazwischen hatte der TSV Konterchancen von Matthias Pistor und Boris Trautner. Beide kamen aber nicht am erneut mit einer Klasse-Leistung aufwartenden keeper Daniel Hahn vorbei.

Große Aufregung und lautstarker FC-Protest in der Schlussminute als der SR-Assistent zwei Mal die Fahne hob und damit die letzten FC-Chancen auf den insgesamt verdienten Ausgleich auf seine Weise unterband. Von der fragwürdigen letzten Abseitsentscheidung abgesehen, die mit Gelb-Rot für Dominik Bauer endete, zeigte das Schiedsrichtergespann aber eine gute Leistung.
(GS)

KL2
05.05.2013

TSV Kulmbach - FC Marktleugast 1:1 (0:0)

TSV Kulmbach: Wilhelm - Ochs, Bauer, Höfner, Blumensaat, Senar, Fabis, Kilic, Früh, Ramsauer, Köstner (eingewechselt: Tauber, Taubenreuther)

FC Marktleugast: Hahn - Turbanisch, Ballmert, Schubert, Kufner, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Rucker, Gross, (eingewechselt: Wagenhuber, Bauer)

Zuschauer: 100
SR.: Klempert, FC Gefrees

Tore: 0:1 Schramm (48. FE); 1:1 Früh (84.)

Früh lässt Überraschung aus

Nach einem ersten gefährlichen Angriff der Heimelf übernahmen die Marktleugaster die Vorherrschaft im Mittelfeld. Vor dem Tor fehlte ihnen jedoch der letzte Druck. Erst in der zweiten Hälfte nahm das Spiel richtig Fahrt auf. Nach drei Minuten erhielten die Gäste einen Foulelfmeter, als ein Marktleugaster das ausgestreckte Bein von Ochs dankend annahm. Schramm verwandelte sicher. Gleich darauf wollte Schiedsrichter Klempert bei einem klassischen Eigentor der Gäste ein Foul von Köstner gesehen haben. Es folgte eine Drangperiode der Oberländer, in der die Katzbachtaler bei einem Pfostentreffer und einer elfmeterreifen Szene Glück hatten. Nach einer dicken Ausgleichschance durch Fabis (74.) begann die Schlussoffensive der Nullachter. Nach einem Freistoß erzielte Früh per Kopf den Ausgleich. Am Schluss hatten die Kulmbacher sogar noch Pech, als der ansonsten abschlussichere Früh das leere Tor verfehlte.
(BR)

KL2
08.05.2013

FC Marktleugast - SC Altenplos 2:2 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Ballmert, Schubert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Bauer, Rucker, Kufner; (eingewechselt: Kolb, Korzendorfer)

SC Altenplos: Schuberth – Weber, D. Füßmann, Schönauer, B. Müller, Buhrs, T. Füßmann, P. Füßmann, Ötter, Tröger, M. Müller; (eingewechselt: Feulner, Moreth, Lübbers)

Zuschauer: 140
SR.: Michel, SV Steinwiesen
Rot: Pfarrer, FC (83.)

Tore: 1:0 und 2:0 Schubert (30. und 33.); 2:1 und 2:2 P. Füßmann (50. und 63.)

Schuberts Doppelpack reicht nicht

Mit vollem Einsatz gingen beide Teams zur Sache und boten rassige Zweikämpfe und einen spannenden Krimi, dessen Regisseur aber zunehmend die Spielleitung entglitt. Nach einem kurzen SC-Strohfeuer fand der FC ins Spiel. Trulli Schubert ließ nach feinem Zuspiel von Jan Ballmert und cleveren, regelkonformen Körpereinsatz gegen Spielertrainer Timo Füßmann mit sattem Strich ins lange Eck auch Gästekeeper Manuel Schuberth keine Chance. Davor hatte Daniel Ötter (SC) von der Strafraumlinie abgezogen, doch Daniel Hahn holte das Leder aus dem rechten Eck. Dann war Trulli Schubert erneut zur Stelle, als er einen Freistoß von Alex Rucker mit dem Kopf ins Netz zum verdienten Pausenstand verlängerte.

Nach der überlegen geführten ersten Hälfte ging den Hausherrn gegen wieder stürmisch beginnende Altenploser der spielerische Faden etwas verloren. Zu häufig versuchte man es mit langen Bällen, die den jeweiligen Adressaten aber nur selten fanden und somit SC Gegenstöße ermöglichten. So schaffte der beste SC-ler Patrick Füßmann nach einer harmlosen Flanke aus der Drehung den Anschluss. Gleiches Schussglück blieb dem Doppeltorschützen Trulli Schubert auf der anderen Seite verwehrt, als er nach zehn Minuten mit seiner Volleyabnahme aus 25 m das erste FC-Lebenszeichen der zweiten Hälfte setzte. Mit ansteigender Formkurve präsentierte sich zwar Domi Bauer, doch blieb ihm der Jubelschrei verwehrt, als ihn ein SC-Abwehrspieler in letzter Sekunde im Fünfmeteraum abblocken konnte. Auch ein Freistoßkracher von Olli Turbanisch, vom Rücken des überragenden Jan Ballmert abgefälscht, senkte sich erst hinter der Latte. Die Gäste erzielten dagegen erneut durch Patrick Füßmann nach einem Eckball den glücklichen Ausgleich. In der nun noch intensiveren Begegnung geriet der junge Schiedsrichter mehr und mehr in die Kritik. Vor allem Gästespieler Max Müller verstand es mit nicht geahndeten Nicklichkeiten, Schauspielerei und Provokationen Spieler und FC-Anhang auf die Palme zu bringen. Sein unfaires Auftreten gipfelte schließlich in der Roten Karte für Jochen Pfarrer, der sich nach einer Attacke zu einer folgenreichen Äußerung hinreißen ließ. Doch selbst in Unterzahl waren die Hausherrn dem Siegtreffer näher, aber weder Domi Bauer noch Alex Rucker, die beide den berühmten Sekundenbruchteil zu spät reagierten, konnten für einen insgesamt verdienten Heimerfolg sorgen. Kurz vor dem Abpfiff

versagten schließlich auch Daniel Kolb die Nerven, als er über Trulli Schubert und Alex Rucker wunderbar angespielt wurde und freie Bahn auf das SC-Gehäuse hatte.

Der junge Schiedsrichter ließ in dieser kämpferischen Auseinandersetzung eine klare Linie vermissen. Er verzettelte sich mit einigen, der Situation keinesfalls angemessenen Gelben Karten und hätte diesbezüglich sicher mehr Unterstützung von seinen erfahrenen Assistenten erwarten können - und bekommen müssen.(GS)

KL2 12.05.2013

FC Marktleugast - VfR Katschenreuth 0:3 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Korzendorfer, Ballmert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Kolb, Bauer, Schubert, Rucker (eingewechselt: Onarici)

VfR Katschenreuth: Neidhart – Ma. Meisel, Stübinger, Kolb, Pistor, Heinel, Dippold, J. Angermann, Wettermann, Mi. Meisel, Hoffmann (D. Angermann, Eberhardt, Fichtner)

Zuschauer: 120

SR.: Keller, Bad Rodach

Tore: 0:1 Heinel (1.); 0:2 Hoffmann (68.); 0:3 Angermann (88.);

letzte Chance vertan

Noch keine Minute war gespielt, da mussten die Hausherren bereits einen Rückstand hinterher rennen, als Fabian Heinel Bewacher Daniel Wagenhuber und Keeper Daniel Hahn keine Chance ließ. Der FC kämpfte sich dann allmählich in die Partie, blieb jedoch beim Abschluss glücklos. So verzogen aus zehn Metern Daniel Kolb, der nach einem Freistoß von Christopher Schubert einen Abpraller aufgelegt bekam und Alex Rucker mit einem "Strich" aus 25m. Auch Spielertrainer Jan Ballmert hatte nach schnellen Pässen von Trulli Schubert und Domi Bauer aus halblinker Position eine gute Ausgleichschance. Sein Schuss war aber zu harmlos um Gästeeper Sven Neidhart in Verlegenheit zu bringen und schließlich kam Domi Bauer den berühmten Schritt nach einer Hereingabe von Daniel Kolb zu spät. Auch den Gästen boten sich weitere Gelegenheiten. In höchster Not konnte Sanny Schramm gegen Pascal Kolb gerade noch zur Ecke klären, die Julian Angermann nach FC-Abwehr von der Strafraumlinie aber in den Himmel wuchtete. Bange Augenblicke hatte der FC noch kurz vor der Halbzeit zu überstehen. Tobias Pistor düpierte zunächst die gesamte rechte FC-Abwehrseite, und als Daniel Wagenhuber das Leder gegen Fabian Heinel vertändelte, warf sich Andreas Dippold mit letztem Einsatz in dessen Schuss. Dabei verletzte er sich und wurde nach dem Seitenwechsel durch Ali Onarici ersetzt. Nach der Pause legten die Hausherren noch einmal zu, suchten ihre wohl letzte Chance im Rennen um den Relegationsplatz, doch am glücklosen Abschluss änderte sich nichts. Ein déjà-vu-Erlebnis hatten zunächst erneut Domi Bauer und Daniel Kolb. Erst rutschte Domi an einer scharfen Hereingabe von Trulli Schubert vorbei, dann verzog Daniel Kolb. Auf der anderen Seite durfte FC-Keeper Daniel Hahn tief durchatmen, als er Julian Angermann eine unverhoffte Einschussmöglichkeit präsentierte, diese aber kläglich versemelte. Dann brannte es vor dem VfR-Gehäuse. Sanny Schramm bediente Domi Bauer, doch dessen Direktabnahme fehlten Härte und Präzision. Nicht besser ging es Daniel Kolb, der mit der Pike der Hereingabe von Trulli Schubert nicht die erwünschte Richtungsänderung mitgeben konnte. Dann war es ein Aussetzer von Olli Turbanisch, der im schnellen und cleveren Zusammenspiel zwischen Stefan Wettermann und Sebastian Hoffmann zum Führungsausbau dankend angenommen wurde. Die Schlüsselszene dieser temporeichen Begegnung folgte nur eine Minute später. Pascal Kolb bekam im Zweikampf mit Sanny Schramm den Ball an die Hand, SR Keller zeigte ohne zu zögern auf den Punkt. Der beste Gästespieler TW Sven Neidhart reagierte glänzend und bewahrte seine Mannschaft vor einer möglichen Wende in diesem Derby. Kurz vor dem Abpfiff war der schnelle Tobias Pistor nicht zu halten. Aus der eigenen Hälfte setzte er zu einem Konter an und bediente den mitgelaufenen Julian Angermann mustergültig zum Endstand. Die lauf- und zweikampfstarken Gäste siegten am Ende verdient. Den kämpferisch durchaus überzeugenden Hausherren fehlte es nach den doch ernüchternden Ergebnissen der letzten Spiele etwas an Inspiration und echten Glauben "oben" doch noch ein Wörtchen mitreden zu können. Darüberhinaus konnten sie, was Wunder, den Ausfall von drei, respektive vier Leistungsträgern nicht kompensieren. SR Keller war ein guter Leiter, der das schnelle und kämpferische, aber keineswegs unfaire Derby jederzeit im Griff hatte.

(GS)

KL 15.05.2013

SV Grafengehaig - FC Marktleugast 0:4 (0:1)

SV Grafengehaig: Sadic - F. Schütz, Dietzel, Kopatsch, Eberhardt, T. Rodler, Vanderlei, Heidenreiter, Spindler, Wirth, Krumpholz (eingewechselt: Lang, Witzgall)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Korzendorfer, Ballmert, Dippold, Kufner, Schramm, Kolb, Schubert, Rucker (eingewechselt: D. Bauer, E. Bauer, Onarici,)

Zuschauer: 190

SR.: Stich, SG Fuchsmühl

Tore: 0:1 Schubert (16.); 0:2 Schubert (46.); 0:3 Groß (51.); 0:4 Schubert (74. Foulelfmeter);

Hausherren ohne Glück

Die Grafengehaiger kamen spielfreudig aus der Kabine. Es entwickelte sich ein Spiel auf sehr hohem Niveau. Schubert markierte nach dem ersten kleinen Fehler in der SV-Hintermannschaft die Führung, was die Ballmert-Elf aber keineswegs beflügelte. Im Gegenteil, die Heimelf war drückend überlegen und verpasste den möglichen Ausgleich. Spindler und Krumpholz hatten Gelegenheit en mass.

Nach dem Wechsel gab sich der SVG selbst den Todesstoß. Ein schlampiger Rückpass von Kopatsch und Schubert markierte

das 0:2. Dann spazierte Groß durch die Grafengehaiger Abwehr und es hieß 0:3. Die Heimelf machte sich das Leben selber schwer und konnte froh sein, dass nur noch Schubert per Strafstoß erfolgreich war. Dem SV fehlte vor dem Tor das nötige Glück, denn Witzgall und Lang vergaben dicke Möglichkeiten. Aufgrund der zweiten Halbzeit siegte Marktleugast verdient. (CW-BR)

KL 18.05.2013

Quelle: Homepage TSV Bindlach
www.tsvbindlach.de

TSV Bindlach - FC Marktleugast 3:1 (2:0)

TSV Bindlach: Spengler, Masson, Dörfler, Dörr, Kögler M., Kögler S., Mairleitner, McLean, Herath, Körber, Begu Alb., AW. Reger 50. Min, Schreiber P., 76. Min, Kantelhardt 88. Min,

FC Marktleugast: Hahn, Wagenhuber, Turbanisch, Ballmert, Schubert, Dippold, Pfarrer, Kraus, Schramm, Kufner, Rucker A., AW: Fechner 67. Min,

SR: Wilhelm Hirsch, SV Floß, ASS1ASS1: Miriam Müller ASS2: Jessica Pinzer

Tore: 1:0 Begu Alb. (17.); 2:0 Kögler Seb. (37.); 3:0 Kögler Seb. (51.); 3:1 Rucker (82.)

Zuschauer: 75

Gelbe Karten: Ballmert, FCM

Tabellenführer siegte sicher!

Eine klasse Leistung lieferte der Tabellenführer in den ersten 25 Minuten vor der leider spärlichen Zuschauerkulisse ab. Obwohl mit dem Kapitän Benno Graef und mit Yannik Schneider, dem Doppeltorschützen gegen die Kanzer, zwei wichtige Spieler fehlten, gab man von Beginn an Vollgas. Die Gäste aus dem Frankenwald, sie mussten auch einige Stammspieler ersetzen, wurden regelrecht in ihrer Hälfte festgesetzt. Das 1:0 durch Albert Begu in der 17. Spielminute war die logische Konsequenz. Er wurde über die linke Seite nach Balleroberung Kevin McLean von Daniel Herath geschickt und ließ TW Hahn mit einem Schuss ins lange Eck keine Abwehrchance. Spiel entscheidend dann die Aktionen ca. 10 Minuten vor dem Wechsel. Zunächst hatten die Gäste in der 35. Spielminute die Möglichkeit aufs Papier zu kommen, doch sie nutzten sie nicht. Bei einem Freistoß zentral vor dem Tor bekam der Bindlacher Stefan Körber in der Mauer den Ball an den Arm. Schiedsrichter Wilhelm Hirsch entschied auf Elfmeter für Marktleugast. Doch der schwach geschossene Strafstoß von Schubert wurde von TW Spengler sicher gehalten. Die Strafe folge auf dem Fuß, mit dem 2:0 für die Bären. Und zwar in der 37. Minute durch eine Ko-Produktion der beiden stärksten Bindlacher, Martin Dörr eroberte den Ball und legte auf, Sebastian Kögler schließlich zog vom linken 16er Eck ab und der abgefälschte Schuss ging ins lange Eck unhaltbar unter den Querbalken. Lediglich einmal kurz vor der Pause konnten die Gäste durch einen strammen Schuss von Schubert das heimische Gehäuse bedrängen.

Nach dem Seitenwechsel spielten zunächst wieder die Hausherrn überlegen. Daraus resultierte auch das 3:0 von Sebastian Kögler in der 51. Minute. Der einfach mal abzog, obwohl TW Hahn noch dran war, ging der Ball rechts oben in den Torwinkel. Das war es dann mit dem Bindlacher Kombinationsfußball. Man nahm sich zurück und lud damit die Gäste ein, wieder am Spiel teilzunehmen. Doch das taten sie mehr schlecht als recht, denn man hatte als TSV'ler nie das Gefühl noch in Gefahr zu geraten. Auch nach dem Anschlusstreffer durch Alexander Rucker in der 82. Spielminute nicht. Denn nur die Schreibertruppe hatte in der 87. Minute durch Michael Kögler eine nennenswerte Tormöglichkeit.

Nach guter erster Hälfte, boten beide Teams den Zuschauern in der letzten halben Stunde leider nur fußballerische Magerkost. Die Gäste sind wohl mit der Niederlage aus dem Kampf um den 2. Platz ausgeschieden, sie hatten in Daniel Wagenheber und Spielertrainer Jan Ballmert ihre Besten. Bei der Schreibertruppe sind die bereits erwähnten Martin Dörr und Sebastian Kögler herauszuheben. Das Schiedsrichtergespann um den erfahrenen Referee Wilhelm Hirsch leitete sehr souverän.

Quelle: Homepage TSV Bindlach
www.tsvbindlach.de

KL 26.05.2013

FC Marktleugast - SC Hummeltal 2:4 (2:1)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, E. Bauer, Schubert, Dippold, Pfarrer, Schramm, Onarici, D. Bauer, Kufner (eingewechselt: Kolb, A.Müller)

SC Hummeltal: Förster - Vogel, Adelhardt, Weidenhammer, Körber, Herzog, Aiblinger, Eichfeld, Reim, Schiller, Schmidt (eingewechselt: Michel, Nachtmann)

Zuschauer: 50

SR.: Jan Röttgerkamp, TSV Meeder

Gelb-Rot: E. Bauer (FC)

Tore: 1:0 Bauer (9.); 2:0 Pfarrer (14.); 2:1 Schmidt (44.); 2:2 Herzog (60. FE); 2:3 Eichfeld (77.); 2:4 Herzog (88. FE)

Faden verloren

Die Hausherren begannen konzentriert und gingen durch zwei schön heraus gespielte Tore in Führung. Zunächst hebelte Trulli Schubert mit seinem Querpass die SC-Abwehr aus. Seine Hereingabe nutzte Domi Bauer zur Führung und wenig später ließ Jochen Pfarrer Gegenspieler Alexander Adelhardt und SC-Keeper Florian Förster keine Chance. Doch danach ging der spielerische Faden mehr und mehr verloren und die Gäste kamen zu Chancen. Stefan Vogel setzte aber eine Hereingabe von Cornelius Eichfeld von der Fünfmeterlinie über die Latte (20.) und Benjamin Schmidt vergab gegen den Kopf und Kragen riskierenden FC-Keeper Daniel Hahn (26.). Doch auch die Gastgeber hätten den Zwischenstand höher treiben können, doch Florian Förster im Tor des SC reagierte bei einem Geschoss von Trulli Schubert glänzend und lenkte das Leder zur Ecke. (21.) Eine ganz dicke FC-Chance bekam schließlich A-Junior Ali Onarici als er innerhalb des Strafraums ungehindert abziehen durfte, dem Schuss aber Härte und Genauigkeit fehlten. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff, des sicher leitenden SR Jan Röttgerkamp gelang den Gästen der nicht unverdiente Anschlussstreffer. Cornelius Eichfeld hatte auf seinen Torjäger geflankt, FC-Keeper Daniel Hahn zögerte einen kleinen Moment und vom Kopf von SC-Torjäger Benni Schmidt landete die Kugel im Netz.

Das gab den Gästen für die zweite Halbzeit natürlich frischen Mut und neuen Elan. Doch FC-Torjäger Trulli Schubert hätte dem aber kurz nach Wiederanpfeiff und der wohl spielentscheidenden Szene einen massiven Dämpfer versetzen können. Anstatt auf den mitgelaufenen Thorsten Kufner abzulegen probierte er es allein gegen den SC-Keeper und der parierte glänzend. Die "Strafe" ließ nicht lange auf sich warten. A-Junior Enrico Bauer, durch einen FC-Fehlpass zur ultimativen Grätsche gezwungen und dafür mit Gelb-Rot bedacht, sorgte für einen Foulelfmeter, den Alexander Herzog sicher zum Ausgleich einlochte. Dann kam es noch dicker, gegen nun überlegene Hummeltaler. Keeper Daniel Hahn konnte zwar noch glänzend gegen Nino Weidenhammer klären, war aber dann machtlos als Cornelius Eichfeld den Abpraller versenkte. Der verletzungsbedingt arg gebeutelte und deshalb ohne fünf Stammkräfte angetretene FC konnte den Schalter nicht mehr umlegen und hatte im Gegenzug mit einem Kopfball von Trulli Schubert an die Querlatte auch noch Pech. Aber auch ein Freistoß des überragenden Alexander Herzog (SC) endete an der Latte, ehe ein weiterer sicher verwandelter Foulelfmeter des gleichen Spielers schließlich den Endstand besorgte.
(GS)

KL 30.05.2013

FC Marktleugast - TSV Stadtsteinach 0:5 (0:3)

FC Marktleugast: Hahn – Wagenhuber, Turbanisch, Kufner, Schubert, Pfarrer, Schramm, E. Bauer, A. Müller, Onarici, Kolb (eingewechselt: Zapf, Dippold)

TSV Stadtsteinach: Schuster – Hellmuth, Hahn, Kodisch, Seifferth, Okcan, Philp, Schuberth, Stöckel, Waljaew, Klemra (eingewechselt: Kolb, Heiss)

Zuschauer: 140

SR.: Joh. Franz, SV Mitterteich

Tore: 0:1 Waljaew (37.); 0:2 Schuberth (39.); 0:3 Waljaew (40.); 0:4 und 0:5 Waljaew (51. und 76.)

Drei Minuten genügten

Eine gute halbe Stunde war das Derby, in dem es für die Gäste um alles ging ausgeglichen. FC-Torwart Daniel Hahn hielt gegen Alexander Schuberth und Eugen Waljaew seine Mannschaft im Spiel, auf der anderen Seite kamen Ali Onarici und Daniel Kolb nach Pässen von Trulli Schubert jeweils den berühmten Schritt zu spät. Drei Minuten genügten dann den abstiegsbedrohten Gästen das verletzungsbedingt arg gebeutelte FC-Kartenhaus zum Einsturz zu bringen. Paul Waljaew fälschte einen Schuss von Alexander Stöckel unhaltbar ab, Maximilian Schubert setzte sich clever gegen den jungen Enrico Bauer durch und schließlich hatte erneut Paul Waljaew freie Bahn und obendrein Glück als er mit Hilfe des Innenpostens dieses vorentscheidende Kurzfeuerwerk beendete.

Spätestens nach dem 0:4 war es dann endgültig um die durchaus bemühten, im Angriff aber harmlosen Hausherren geschehen. Ausnahmestürmer Paul Waljaew krönte seine Topleistung noch mit seinem vierten Treffer. Es spricht für die Moral der Hausherren, dass sie bis zum Abpfeiff um den Ehrentreffer bemüht waren.

SR Franz hatte die vor allem in der ersten halben Stunde noch äußerst kämpferisch geführte Partie beider Seiten sicher im Griff.
(GS)